

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	21020 Reihenhäuser Gerolding	Umsetzungsstand	Planung
Gebäude(-teil)	TOP 1	Baujahr	2022
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße		Katastralgemeinde	Gerolding
PLZ/Ort	3392 Gerolding	KG-Nr.	14114
Grundstücksnr.	613/20	Seehöhe	208 m

Spezifischer Referenz-Heizwärmebedarf, Primärenergiebedarf, Kohlendioxidemissionen und Gesamtenergieeffizienz-Faktor jeweils unter Standortklima-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++		A++	A++	A+
A+				
A				
B	B			
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	136,0 m ²	Heiztage	245 d	Art der Lüftung	RLT mit WRG
Bezugsfläche (BF)	108,8 m ²	Heizgradtage	3 681 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	447,8 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	4,0 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	353,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-15,2 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,79 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,27 m	mittlerer U-Wert	0,19 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	17,33	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	leicht	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Nachweis über den Gesamtenergieeffizienz-Faktor

Ergebnisse			Anforderungen	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} =	39,1 kWh/m ² a	entspricht	HWB _{Ref,RK,zul} = 53,9 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	29,6 kWh/m ² a		
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	33,3 kWh/m ² a		
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} =	0,59	entspricht	f _{GEE,RK,zul} = 0,75
Erneuerbarer Anteil	alternatives Energiesystem		entspricht	Punkt 5.2.3 a, b oder c

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	6 089 kWh/a	HWB _{Ref,SK} =	44,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	4 645 kWh/a	HWB _{SK} =	34,2 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} =	1 390 kWh/a	WWWB =	10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} =	3 302 kWh/a	HEB _{SK} =	24,3 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser			e _{AWZ,WW} =	1,08
Energieaufwandszahl Raumheizung			e _{AWZ,RH} =	0,30
Energieaufwandszahl Heizen			e _{AWZ,H} =	0,44
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} =	3 098 kWh/a	HHSB =	22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	4 803 kWh/a	EEB _{SK} =	35,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	7 830 kWh/a	PEB _{SK} =	57,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} =	4 899 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} =	36,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} =	2 930 kWh/a	PEB _{ern.,SK} =	21,5 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	1 090 kg/a	CO _{2eq,SK} =	8,0 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f _{GEE,SK} =	0,58
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	2 184 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} =	16,1 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Architekturbüro Friessnig
Ausstellungsdatum	06.08.2021		Augustinerplatz 5, 8280 Fürstenfeld
Gültigkeitsdatum	05.08.2031	Unterschrift	
Geschäftszahl	21020		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 45 **f_{GEE,SK} 0,58**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	136 m ²	charakteristische Länge l _c	1,27 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	448 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,79 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	353 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Einreichplan
Bauphysikalische Daten:	lt. Baubook
Haustechnik Daten:	lt. Musterheizung

Haustechniksystem

Raumheizung:	Wärmepumpe monovalent (Außenluft/Wasser)
Warmwasser	Wärmepumpe monovalent (Außenluft/Wasser)
Lüftung:	Lufterneuerung; energetisch wirksamer Luftwechsel: 0,22; Blower-Door: 1,50; Gegenstrom-Wärmetauscher (75%); kein Erdwärmetauscher
Photovoltaik-System:	4kWp; Multikristallines Silicium

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Allgemein

Dieser Energieausweis dient der Baueinreichung. Er ersetzt in keinsten Weise eine bauphysikalische Berechnung des Hauses und ersetzt ebenfalls nicht die ordnungsgemäße Dimensionierung der Heizungsanlage.
Bei Änderungen zu den Annahmen ist der Verfasser der Unterlagen ("Planer") schriftlich zu informieren.
Übernahmen aus dem Energieausweis (wie z.B.: Abmessungen, Aufbauten, Bauteile, Heiztechnik, etc.) sind vor Ort zu kontrollieren.

Haustechnik

Der Installateur steht bis dato nicht fest - es wurde eine Musterheizung berücksichtigt.

An das
 Amt der NÖ Landesregierung
 Gruppe Finanzen - Abteilung Wohnungsförderung
 Landhausplatz 1, Haus 7A
 3109 St. Pölten

FÖRDERZAHL

F2-EH/

DATENBLATT EIGENHEIM/REIHENHAUS

EIGENHEIM REIHENHAUS

FÖRDERUNGSWERBER/IN

Familienname Vorname Geburtsdatum

3392 Gerolding

Bauplatzanschrift (PLZ und Ort)

Tagsüber erreichbar unter Tel.-Nr.

HWB_{Ref,RK}

A/V Verhältnis

f_{GEE}

HWB_{Ref,SK}

Wohnnutzfläche

BGF

BASISFÖRDERUNG

GEBÄUDEHÜLLE: OPTIMIERTE WÄRMEDÄMMUNG -
 HAUSTECHNIK: STANDARD

In Kombination mit einem hocheffizienten
 alternativem Heizsystem:

- mit Wärmepumpe oder
 biogener Heizung oder
 Fernwärmeanschluss oder
 direkt elektrisch + hocheffiziente
 Wohnraumlüftung + Photovoltaikanlage
 >= 2,0 kWp

GEBÄUDEHÜLLE: STANDARDWÄRMEDÄMMUNG -
 HAUSTECHNIK: OPTIMIERT

In Kombination mit einem hocheffizienten
 alternativem Heizsystem:

- mit Wärmepumpe oder
 biogener Heizung oder
 Fernwärmeanschluss

**65
Punkte**

Zusätzlich erforderlich (ohne Punkte):

- Photovoltaikanlage* >= 2 kWp oder
 Solaranlage* >= 4 m² oder
 Wohnraumlüftung*

*) Für diese Anlagen sind keine zusätzlichen Ergänzungspunkte
 möglich, da diese als Ausgleich zur optimierten Gebäudehülle
 eingebaut werden müssen.

BerechnerIn: Architekturbüro Friessnig - Ing. Isabella Buchmann (+43 3382-52 513 100)

ERGÄNZUNGEN

WEITERE GEFÖRDERTE MASSNAHMEN

Bis zu
35 Punkte

- Photovoltaikanlage >= 2 kWp
 Photovoltaikanlage >= 4 kWp kWp
 Solaranlage >= 4 m² m²
 Solaranlage >= 10 m² m²
 HWB_{Ref,RK} <= 5.500 kWh/a
 ökologische Baustoffe (OI3)
 Wohnraumlüftung
 passiver Sonnenschutz
 ökologische Gartengestaltung
 grüne Infrastruktur am Haus (Gesambegrünung)
 Teilbegrünung am Haus
 Alarmanlage

GESAMTPUNKTE

Datum

Unterschrift der antragstellenden Person(en)

Die obigen Berechnungen sind informativ. Die Bewilligung und/oder Förderzusage kann von weiteren Voraussetzungen abhängen und ausschließlich durch die jeweilige Behörde bzw. Förderstelle erteilt werden. Die Software GEQ wurde von Zehentmayer Software GmbH erstellt, die Verantwortung für die Anwendung und die Richtigkeit der Werte liegt beim Anwender.

Bauteil Anforderungen 21020 Reihenhäuser Gerolding

BAUTEILE		R-Wert	R-Wert min	U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
AW01	W 1 - Außenwand			0,12	0,35	Ja
IW01	Wand zu geschlossener Garage			0,12	0,60	Ja
EB01	FB 1 - erdanliegender Fußboden	3,69	3,50	0,14	0,40	Ja
FD02	D 1 - Flachdach			0,08	0,20	Ja

FENSTER		U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
0,90 x 2,20 (unverglaste Tür gegen Außenluft)		1,67	1,70	Ja
Prüfnormmaß Typ 1 (T1) (gegen Außenluft vertikal)		0,83	1,40	Ja
Prüfnormmaß Typ 2 (T2) (gegen Außenluft vertikal)		0,78	1,40	Ja

Einheiten: R-Wert [m²K/W], U-Wert [W/m²K]
Quelle U-Wert max: NÖ BTV 2014

U-Wert berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946

ÖI3-Klassifizierung - Ökologie der Bauteile

21020 Reihenhäuser Gerolding



Datum BAUBOOK: 15.06.2021

V_B	447,81 m ³	I_c	1,27 m
A_B	353,32 m ²	KOF	421,32 m ²
BGF	136,00 m ²	U_m	0,19 W/m ² K

Bauteile	Fläche A [m ²]	PENRT [MJ]	GWP [kg CO ₂]	AP [kg SO ₂]	ΔÖI3
AW01 W 1 - Außenwand	167,2	72 818,8	503,4	25,6	35,5
FD02 D 1 - Flachdach	68,0	68 782,5	-10,9	13,9	61,0
EB01 FB 1 - erdanliegender Fußboden	68,0	126 006,7	9 769,4	27,8	140,3
IW01 Wand zu geschlossener Garage	22,8	9 929,8	68,7	3,5	35,5
ZD01 FB 2 - warme Zwischendecke	68,0	41 090,4	149,2	10,9	41,8
FE/TÜ Fenster und Türen	27,4	48 066,0	2 405,6	13,1	136,7
Summe		366 694	12 885	95	

PENRT (Primärenergieinhalt nicht ern.)	[MJ/m² KOF]	870,27
Ökoindex PENRT	OI PENRT Punkte	37,03
GWP (Global Warming Potential)	[kg CO₂/m² KOF]	30,58
Ökoindex GWP	OI GWP Punkte	40,29
AP (Versäuerung)	[kg SO₂/m² KOF]	0,22
Ökoindex AP	OI AP Punkte	6,00

ÖI3-Ic (Ökoindex)	25,50
$ÖI3-Ic = (PENRT + GWP + AP) / (2+Ic)$	

ÖI3-Berechnungsleitfaden Version 4.0, 2018; BG0



OI3-Schichten

21020 Reihenhäuser Gerolding

Schichtbezeichnung OI3-Bezeichnung	Dichte [kg/m ³]	im Bauteil
Gipskartonplatte (700 kg/m ³)	700	AW01, IW01, ZD01
FERMACELL Gipsfaser-Platte	1 150	AW01, IW01, ZD01
Nutzholz (425 kg/m ³) - gehobelt, techn. getrocknet	425	AW01, FD02, IW01, ZD01
Mineralwolle ROCKWOOL Sonorock	28	AW01, IW01
Steinwolle ROCKWOOL Flexirock	30	AW01, IW01
Zement- und Zementfließestrich (2000 kg/m ³)	2 000	EB01, ZD01
Ausgleichsschüttung Thermo-span Polystyrol EPS 20	20	EB01, ZD01
Stahlbeton 160 kg/m ³ Armierungsstahl (2 Vol.%)	2 400	EB01
XPS-G 50 120 bis 180 mm (38 kg/m ³)	38	EB01
OSB-Platten (650 kg/m ³)	650	FD02, ZD01
Dichtungsbahn Polyethylen (PE)	980	EB01, ZD01
Mineralwolle ROCKWOOL Flexirock	30	FD02, ZD01
Luft steh., W-Fluss n. oben 96 < d <= 100 mm	1	FD02
EPS-W 30 (27.5 kg/m ³)	28	FD02
EPS-W 25 (23 kg/m ³)	23	FD02
Polymerbitumen-Dichtungsbahn	1 100	FD02

Heizlast Abschätzung

21020 Reihenhäuser Gerolding



Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr	Baumeister / Baufirma / Bauträger / Planer
TOP 1	Architekturbüro Friessnig Augustinerplatz 5 8280 Fürstenfeld
Tel.:	Tel.: +43 3382-52 513 100

Norm-Außentemperatur:	-15,2 °C	Standort:	Gerolding
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	37,2 K	beheizten Gebäudeteile:	447,81 m³
		Gebäudehüllfläche:	353,32 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01	W 1 - Außenwand	167,16	0,123	1,00	20,54
FD02	D 1 - Flachdach	68,00	0,084	1,00	5,74
FE/TÜ	Fenster u. Türen	27,40	0,885		24,25
EB01	FB 1 - erdanliegender Fußboden	68,00	0,142	0,70	6,74
IW01	Wand zu geschlossener Garage	22,76	0,122	0,90	2,49
	Summe OBEN-Bauteile	68,00			
	Summe UNTEN-Bauteile	68,00			
	Summe Außenwandflächen	167,16			
	Summe Innenwandflächen	22,76			
	Fensteranteil in Außenwänden 14,1 %	27,40			
Summe				[W/K]	60
Wärmebrücken (vereinfacht)				[W/K]	7
Transmissions - Leitwert				[W/K]	68,57
Lüftungs - Leitwert				[W/K]	36,55
Gebäude-Heizlast Abschätzung		Luftwechsel = 0,38 1/h		[kW]	3,9
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (136 m²)				[W/m² BGF]	28,75

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers. Unter Berücksichtigung der kontrollierten Wohnraumlüftung ergibt die Abschätzung eine Gebäude-Heizlast von 3,3 kW. Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

21020 Reihenhäuser Gerolding

AW01 W 1 - Außenwand

	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Spachtel - Gipsspachtel	# *	1 300	0,0075	0,800	0,009
Gipskartonplatte (700 kg/m ³)		700	0,0125	0,210	0,060
FERMACELL Gipsfaser-Platte		1 150	0,0125	0,320	0,039
Nutzholz (425 kg/m ³) - gehobelt, techn. getrocknet dazw.	13,8 %	425		0,110	0,056
Mineralwolle	86,2 %	28	0,0500	0,039	0,995
Dampfbremse Polyethylen (PE)	#	650	0,0002	0,500	0,000
FERMACELL Gipsfaser-Platte		1 150	0,0125	0,320	0,039
Nutzholz (425 kg/m ³) - gehobelt, techn. getrocknet dazw.	10,0 %	425		0,110	0,125
Mineralwolle	90,0 %	28	0,1600	0,039	3,183
FERMACELL Gipsfaser-Platte		1 150	0,0180	0,320	0,056
Steinwolle		30	0,1200	0,039	3,077
Silikatputz (ohne Kunstharzzusatz)	# *	1 800	0,0100	0,800	0,013
			Dicke 0,3857		
			Dicke gesamt 0,4032	U-Wert 0,12	
Nutzholz (425 : Achsabstand	0,600	Breite 0,060	Dicke 0,160	Rse+Rsi 0,17	
Nutzholz (425 : Achsabstand	0,580	Breite 0,080	Dicke 0,050		

IW01 Wand zu geschlossener Garage

	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Spachtel - Gipsspachtel	# *	1 300	0,0075	0,800	0,009
Gipskartonplatte (700 kg/m ³)		700	0,0125	0,210	0,060
FERMACELL Gipsfaser-Platte		1 150	0,0125	0,320	0,039
Nutzholz (425 kg/m ³) - gehobelt, techn. getrocknet dazw.	13,8 %	425		0,110	0,056
Mineralwolle	86,2 %	28	0,0500	0,039	0,995
Dampfbremse Polyethylen (PE)	#	650	0,0002	0,500	0,000
FERMACELL Gipsfaser-Platte		1 150	0,0125	0,320	0,039
Nutzholz (425 kg/m ³) - gehobelt, techn. getrocknet dazw.	10,0 %	425		0,110	0,125
Mineralwolle	90,0 %	28	0,1600	0,039	3,183
FERMACELL Gipsfaser-Platte		1 150	0,0180	0,320	0,056
Steinwolle		30	0,1200	0,039	3,077
Silikatputz (ohne Kunstharzzusatz)	# *	1 800	0,0100	0,800	0,013
			Dicke 0,3857		
			Dicke gesamt 0,4032	U-Wert 0,12	
Nutzholz (425 : Achsabstand	0,600	Breite 0,060	Dicke 0,160	Rse+Rsi 0,26	
Nutzholz (425 : Achsabstand	0,580	Breite 0,080	Dicke 0,050		

EB01 FB 1 - erdanliegender Fußboden

	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Mehrschichtparkett	# *	740	0,0150	0,160	0,094
Parkettklebstoff PU 560	# *	1 200	0,0050	0,900	0,006
Zement- und Zementfließestrich (2000 kg/m ³)		2 000	0,0600	1,330	0,045
Dichtungsbahn Polyethylen (PE)	#	980	0,0001	0,500	0,000
Ausgleichsschüttung	F	20	0,1200	0,038	3,158
Stahlbeton 160 kg/m ³ Armierungsstahl (2 Vol.%)		2 400	0,2500	2,500	0,100
XPS-G 50 120 bis 180 mm (38 kg/m ³)		38	0,1400	0,039	3,590
			Dicke 0,5701		
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,5901	U-Wert 0,14	

Bauteile

21020 Reihenhäuser Gerolding

ZD01 FB 2 - warme Zwischendecke							
		von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ	
Spachtel - Gipsspachtel		# *	1 300	0,0075	0,800	0,009	
Gipskartonplatte (700 kg/m ³)			700	0,0125	0,210	0,060	
Gipskartonplatte (700 kg/m ³)			700	0,0125	0,210	0,060	
OSB-Platten (650 kg/m ³)			650	0,0220	0,130	0,169	
FERMACELL Gipsfaser-Platte		# *	1 150	0,0125	0,320	0,039	
Dichtungsbahn Polyethylen (PE)			980	0,0002	0,500	0,000	
Nutzholz (425 kg/m ³) - gehobelt, techn. getrocknet dazw.			10,0 %	425	0,110	0,218	
Mineralwolle			90,0 %	30	0,039	5,538	
OSB-Platten (650 kg/m ³)		# *	650	0,0220	0,130	0,169	
Ausgleichsschüttung		F	20	0,0800	0,038	2,105	
Dichtungsbahn Polyethylen (PE)		#	980	0,0001	0,500	0,000	
Zement- und Zementfließestrich (2000 kg/m ³)			2 000	0,0600	1,330	0,045	
Parkettklebstoff PU 560		# *	1 200	0,0050	0,900	0,006	
Mehrschichtparkett		# *	740	0,0150	0,160	0,094	
				Dicke 0,4273			
				Dicke gesamt 0,4893	U-Wert 0,12		
Nutzholz (425 :	RTo 8,1869	RTu 7,9053	RT 8,0461				
Achsabstand	0,800	Breite	0,080		Rse+Rsi 0,26		

FD02 D 1 - Flachdach							
		von Außen nach Innen	Dichte	Dicke	λ	d / λ	
Polymerbitumen-Dichtungsbahn		*	1 100	0,0052	0,230	0,023	
EPS-W 25 (23 kg/m ³)			23	0,0600	0,036	1,667	
EPS-W 30 (27.5 kg/m ³)			28	0,1500	0,035	4,286	
Elastomerbitumen-Dampfsperrbahnen		# *	1 000	0,0020	0,170	0,012	
OSB-Platten (650 kg/m ³)			650	0,0180	0,130	0,138	
Nutzholz (425 kg/m ³) - gehobelt, techn. getrocknet dazw.			10,0 %	425	0,110	0,190	
Mineralwolle			90,0 %	30	0,039	4,830	
Nutzholz (425 kg/m ³) - gehobelt, techn. getrocknet dazw.			12,8 %	425	0,110	0,105	
Luft steh., W-Fluss n. oben 96 < d <= 100 mm			87,2 %	1	0,625	0,126	
Spachtel - Gipsspachtel		# *	1 300	0,0075	0,800	0,009	
				Dicke 0,5680			
				Dicke gesamt 0,5827	U-Wert 0,08		
Nutzholz (425 :	RTo 12,0815	RTu 11,6158	RT 11,8487				
Achsabstand	0,800	Breite	0,080	Dicke 0,240	Rse+Rsi 0,14		
Nutzholz (425 :	Achsabstand	0,625	Breite	0,080	Dicke 0,100		

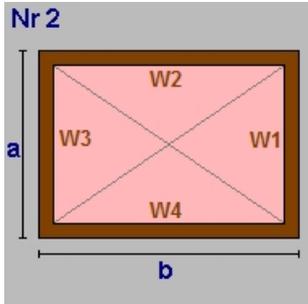
Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert #... Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

EG Grundform

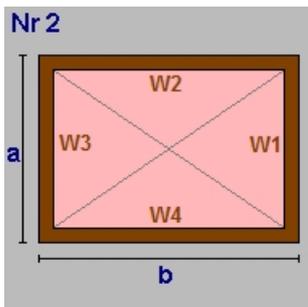


a = 8,00	b = 8,50
lichte Raumhöhe = 2,51 + obere Decke: 0,43 => 2,94m	
BGF 68,00m ²	BRI 199,74m ³
Wand W1 23,50m ²	AW01 W 1 - Außenwand
Wand W2 24,97m ²	AW01
Wand W3 23,50m ²	AW01
Wand W4 5,90m ²	AW01
Teilung 6,49 x 2,94 (Länge x Höhe)	
19,06m ²	IW01 Wand zu geschlossener Garage
Decke 68,00m ²	ZD01 FB 2 - warme Zwischendecke
Boden 68,00m ²	EB01 FB 1 - erdanliegender Fußboden

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 68,00
EG Bruttorauminhalt [m³]: 199,74

OG1 Grundform



a = 8,00	b = 8,50
lichte Raumhöhe = 2,51 + obere Decke: 0,57 => 3,08m	
BGF 68,00m ²	BRI 209,30m ³
Wand W1 24,62m ²	AW01 W 1 - Außenwand
Wand W2 26,16m ²	AW01
Wand W3 24,62m ²	AW01
Wand W4 26,16m ²	AW01
Decke 68,00m ²	FD02 D 1 - Flachdach
Boden -68,00m ²	ZD01 FB 2 - warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 68,00
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 209,30

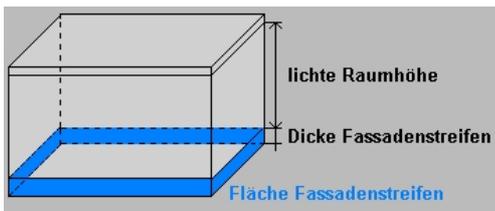
Deckenvolumen EB01

Fläche 68,00 m² x Dicke 0,57 m = 38,77 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 38,77

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,570m	26,51m	15,11m ²
IW01	- EB01	0,570m	6,49m	3,70m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	136,00
Gesamtsumme Bruttonrauminhalt [m³]:	447,81

Fenster und Türen

21020 Reihenhäuser Gerolding



Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
Prüfnormmaß Typ 1 (T1)				1,23	1,48	1,82	0,60	1,00	0,040	1,23	0,83		0,51	
Prüfnormmaß Typ 2 (T2) - Fenstertür				1,48	2,18	3,23	0,60	1,00	0,040	2,41	0,78		0,51	
3,64														
NO														
T2	OG1	AW01	1 0,90 x 2,20	0,90	2,20	1,98	0,60	1,00	0,040	1,29	0,84	1,67	0,51	0,50
1				1,98				1,29				1,67		
NW														
T2	EG	AW01	1 3,00 x 2,20	3,00	2,20	6,60	0,60	1,00	0,040	5,06	0,77	5,10	0,51	0,50
T1	EG	AW01	1 0,90 x 1,20	0,90	1,20	1,08	0,60	1,00	0,040	0,63	0,89	0,96	0,51	0,50
T1	OG1	AW01	1 1,80 x 1,50	1,80	1,50	2,70	0,60	1,00	0,040	1,78	0,85	2,30	0,51	0,50
T1	OG1	AW01	1 0,90 x 1,20	0,90	1,20	1,08	0,60	1,00	0,040	0,63	0,89	0,96	0,51	0,50
4				11,46				8,10				9,32		
SO														
	EG	AW01	1 0,90 x 2,20	0,90	2,20	1,98					1,67	3,31		
T1	EG	AW01	1 1,80 x 0,60	1,80	0,60	1,08	0,60	1,00	0,040	0,51	0,97	1,05	0,51	0,50
T1	OG1	AW01	2 1,80 x 1,50	1,80	1,50	5,40	0,60	1,00	0,040	3,55	0,85	4,61	0,51	0,50
4				8,46				4,06				8,97		
SW														
T2	EG	AW01	1 2,50 x 2,20	2,50	2,20	5,50	0,60	1,00	0,040	4,08	0,79	4,35	0,51	0,50
1				5,50				4,08				4,35		
Summe			10	27,40				17,53				24,31		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

Rahmen

21020 Reihenhäuser Gerolding



Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Alu-Rahmen <=88 Stockrahmentiefe
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Kunststoff-Alu-Rahmen <=88 Stockrahmentiefe
3,00 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	23			1	0,180				Kunststoff-Alu-Rahmen <=88 Stockrahmentiefe
0,90 x 1,20	0,120	0,120	0,120	0,120	41								Kunststoff-Alu-Rahmen <=88 Stockrahmentiefe
1,80 x 0,60	0,120	0,120	0,120	0,120	53	1	0,150						Kunststoff-Alu-Rahmen <=88 Stockrahmentiefe
2,50 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	26			1	0,180				Kunststoff-Alu-Rahmen <=88 Stockrahmentiefe
1,80 x 1,50	0,120	0,120	0,120	0,120	34	1	0,150						Kunststoff-Alu-Rahmen <=88 Stockrahmentiefe
0,90 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	35								Kunststoff-Alu-Rahmen <=88 Stockrahmentiefe

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung

Systemtemperatur 35°/28°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	3/3	Ja	12,72	80
Steigleitungen	Ja	3/3	Ja	10,88	90
Anbindeleitungen	Ja	3/3	Ja	38,08	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem monovalente Wärmepumpe

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 101,22 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	3/3	Ja	8,41	80
Steigleitungen	Ja	3/3	Ja	5,44	90
Stichleitungen				21,76	Material Kunststoff 1 W/m

Speicher

Art des Speichers Wärmepumpenspeicher indirekt

Standort nicht konditionierter Bereich

Baujahr Ab 1994

Nennvolumen 272 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,28 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem monovalente Wärmepumpe

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 52,27 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Lüftung

energetisch wirksamer Luftwechsel	0,215 1/h	
Infiltrationsrate	0,11 1/h	
Luftwechselrate Blower Door Test	1,50 1/h	
Lüftungsgerät Temperaturänderungsgrad	75 %	Gegenstrom-Wärmetauscher (75%)
effektiver Temperaturänderungsgrad	60 %	Korrekturfaktor 0,80 (Pauschaler Abschlag)
Erdvorwärmung		kein Erdwärmetauscher
energetisch wirksames Luftvolumen		
Gesamtes Gebäude Vv	282,88 m ³	
Temperaturänderungsgrad Gesamt	60 %	
<hr/>		
Zuluftventilator spez. Leistung	0,35 Wh/m ³	
Abluftventilator spez. Leistung	0,35 Wh/m ³	
LFEB	654 kWh/a	

Legende

LFEB ... spezifischer, jährlicher Luftförderungsenergiebedarf

Wärmepumpe

Wärmepumpenart	Außenluft / Wasser		
Betriebsart	Monovalenter Betrieb		
Anlagentyp	Warmwasser und Raumheizung		
Nennwärmeleistung	5,55 kW	Defaultwert	
Jahresarbeitszahl	3,1	berechnet lt. ÖNORM H5056	
COP	4,0	Defaultwert	Prüfpunkt: A7/W35
Betriebsweise	gleitender Betrieb		
Baujahr	ab 2017		
Modulierung	modulierender Betrieb		

Photovoltaik

Kollektoreigenschaften

Art des PV-Moduls Multikristallines Silicium
Peakleistung 4,00 kWp freie Eingabe

Ausrichtung 0 Grad
Neigungswinkel 10 Grad

Systemeigenschaften und Verschattung

Gebäudeintegration Stark belüftete, saugbelüftete oder freistehende Module
Systemwirkungsgrad 0,82
Geländewinkel 0 Grad

Stromspeicher

-

Erzeugter Strom 3 780 kWh/a
Peakleistung 4 kWp

Bezeichnung	21020 Reihenhäuser Gerolding		
Gebäudeteil	TOP 1		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	2022
Straße		Katastralgemeinde	Gerolding
PLZ/Ort	3392 Gerolding	KG-Nr.	14114
Grundstücksnr.	613/20	Seehöhe	208 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 45 **f_{GEE,SK} 0,58**

Energieausweis Ausstellungsdatum 06.08.2021

Gültigkeitsdatum 05.08.2031

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begehrt, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begehrt, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Bezeichnung	21020 Reihenhäuser Gerolding		
Gebäudeteil	TOP 1		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	2022
Straße		Katastralgemeinde	Gerolding
PLZ/Ort	3392 Gerolding	KG-Nr.	14114
Grundstücksnr.	613/20	Seehöhe	208 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 45 **f_{GEE,SK} 0,58**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Bezeichnung	21020 Reihenhäuser Gerolding		
Gebäudeteil	TOP 1		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	2022
Straße		Katastralgemeinde	Gerolding
PLZ/Ort	3392 Gerolding	KG-Nr.	14114
Grundstücksnr.	613/20	Seehöhe	208 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 45 **f_{GEE,SK} 0,58**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.